

Erledigt **Lenovo Yoga 900**

Beitrag von „Stella“ vom 1. Februar 2017, 21:46

Hallo Ihr 😊

Da ihr mir schonmal so gut geholfen habt, wollte ich mich auch mal an einem Hackbook veruschen 😊

ich hab mir ein schickes Lenovo Yoga 900 gekauft und würde da gerne MacOSX drauf installieren.

(dieses hier: <https://www.notebooksbilliger...oga+900+13isk2+80ue004qge>)

Ich habe mich hier im Forum umgehört und in meinem Thema gefragt, was es für Grundvoraussetzung für ein Hackbook gibt.

Und die müssten erfüllt sein:

CPU: i5 6260U mit Iris 540HD.

Ich habe, weil ich mich nicht allzugut mit Hackintosh auskenne, ein EFI von jemand anderem Versucht.

Von Tony: "lenovo yoga 4 pro 900 i76500u can not find sata m.2 driver"

Aber das scheint nicht zu funktionieren. Beim ausführen der MacOS installation von Clover aus, führt es zu einer Kernel-Panic.

Und ich weiß nicht was ich ändern soll 😞

Im Anhang ist mein Efi/Clover ordner.

Mögt ihr mir etwas helfen? 😊

LG
Stella

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 1. Februar 2017, 22:53

Hallo Stella,

ein sehr feines Gerät! Schauen wir mal, was sich da machen lässt. Ich habe mal die config.plist etwas überarbeitet und ein paar Kexts entfernt, die zu Beginn hinderlich sein könnten. Du kannst ja mal versuchen, ob die Kiste damit schon startet, und sonst mal wie gewohnt mit Foto dokumentieren, wo es stecken bleibt 😊

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 10:26

Schonmal Vielen Dank das du mir hilfst 😊

jetzt habe ich nur total seltsame Probleme mit meinen USB sticks....

Ich habe 3 verschieden Intenso USB3.0 sticks.

Auf einem Hatte ich immer mein Sierra Desktop Backup und Installationsstick (32GB)

Auf dem anderen hatte ich das gleiche für den Yoga 900 gemacht. (16GB)

Und der andere ist einfach nur so. (32GB)

Ich hatte meinen Desktop Backupstick letztens ja zerschossen und habe ihn mit dem Mac Terminalbefehl zu einem Sierra Installationsmedium gemacht und den EFI ordner mit clover draufkopiert.

Das gleiche mit anderem EFI hatte ich gestern mit dem 16er USB stick gemacht für das Hackbook. Das ist ja bei der Installation abeschmiert, wegen falscher kext und config.

Jetzt:

Keiner der 3 USB sticks wird irgendwie im MAC OS vom Desktop erkannt. Gar nicht mehr. Nicht mal mehr im Festplattendienstprogramm angezeigt.

2 der 3 USB sticks geben in Windows Feedback das sie drin sind, aber nur einer lässt sich in Fat32 formatieren. der andere lässt sich nichtmal mit diskpart formatieren.

Und der 3te ist komplett tot und gibt gar kein feedback. 😞

Ich versteh die welt nicht mehr... Hast du eine Idee was ich machen könnte?

Aktuell steckt der 16GB usb Stick den ich in Windows auf fat32 formatieren konnte im Desktop Hackintosh, und egal welchen USB platz ich nutze regt sich gar nichts im Festplattendienstprogramm.

Beitrag von „crusadegt“ vom 2. Februar 2017, 10:28

Wie alt sind denn die USB Sticks? :o

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 10:49

Ich würde zunächst mal unter Windows die Sticks komplett platt machen. Dazu einmal diskpart starten

Code

1. list disk

Hier sollten alle 3 Sticks aufgeführt werden. Wenn nicht, solltest du nochmal die [BIOS Einstellungen](#) bezüglich USB kontrollieren. Wenn das nichts hilft musst du von einem Hardwarefehler ausgehen, andere Möglichkeiten gibt es leider nicht. Für die Geräte, die du finden kannst führst du die folgenden Befehle aus:

Code

1. select disk xy
2. clean
3. convert gpt
4. create partition primary
5. select part 1
6. format fs=ntfs label=USB quick
7. assign letter x

Wenn du die Sticks wiederbelebt hast sollten sie auch am Mac wieder erkannt werden. Falls sie dort nicht verwendet werden können, muss eventuell nochmal an der USB Ports geschraubt werden, aber davon gehe ich mal nicht aus.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 11:10

(Ich benenne die USB sticks mal, damit es leichter wird in Zukunft)

Der eine (DeskUSB) ist so alt wie mein Desktop Hackintosh.

Also ein paar Monate.

Die anderen beiden sind frisch ausgepackt. Die habe ich mir mit dem Yoga 900 gekauft.

Sie sind alle von Intenso Und nicht diese Mikro Bauweise, da ich auf der Arbeit mitbekommen habe wie schnell die den Hitzetod sterben. Daher lieber etwas größer.

Aber ich muss wohl noch lernen, dass die auch anders sterben können 😞

Das Problem bei Diskpart ist:

- DeskUSB wird in Diskpart als unbekannt "erkannt" und clean lässt sich nicht mal ausführen. Er wirkt komplett unbrauchbar.
- HackBookUSB lässt sich als einziger von Windows formatieren. Ich mache das gleiche jetzt nach deiner Anweisung mit Diskpart nochmal.
- USB32G ist komplett tot. Er wird in keinem PC/MAC erkannt, noch irgendwo gelistet. Nicht in der Datenträgerverwaltung, noch in Diskpart. Er wird auch nicht im Gerätemanager angezeigt.

Ich lasse bei Diskpart die Formatierung mal durchlaufen und teste ob er dann im Mac erkannt wird 😊

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 11:23

Gute Idee. Da HackBookUSB funktioniert schließe ich mal Probleme mit den Ports für die anderen aus. Ich habe insgesamt auch schon 2 komplett tote Sticks gekauft, sowas kommt leider vor. Da du sie gerade erst gekauft hast solltest du deine Ersatzansprüche geltend machen. Hast du sie von Amazon? Dann hast du den Ersatz schon morgen da. Jetzt wäre nur noch interessant, warum HackBookUSB sich unter Mac nicht regt. Was hast du dort gemacht, um die Ports zu aktivieren? USBInjectAll.kext? Mir reicht schon ein Link zum Post, falls du das schonmal geschrieben hast.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 11:39

HackBookUSB wird am HackDesktop nicht erkannt 😞

Ich habe im EFI 10.12 Ordner die USBInjectAll.kext drin.

Im Anhang ist mein Desktop Efi.

Das habe ich auch seit längerem nicht geändert, und erst gestern hatte ich die USB sticks am DesktopMac und habe sie mit Sierra bespielt.

Das ist doch verrückt... gestern gehen die Sticks am Mac noch, heute tot. Völlig verrückt.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 11:50

Hat sich irgendwas am System geändert? Ein macOS Update, ein [BIOS Update](#) oder ähnliches? Ich habe mal deinen Kexts Ordner aufgeräumt und gleich die USBInjectAll.kext aktualisiert. Einfach deinen löschen und durch den im Anhang ersetzen - vielleicht funktioniert es dann schon wieder.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 12:30

Danke dir 😊

ich hab den ordner mit deinem ersetzt.

Die USB sticks funktionieren trotzdem nicht.

Ich hab aber mal spaßeshalber einen uralten werbeusb stick den ich mal auf irgendeiner Messe geschenkt bekommen habe getestet. der geht!

Ich versuche die Installation jetzt mit diesem USB stick. Die anderen schicke ich dann in alle vier winde zu Amazon und Notebooksbilliger zurück weil die nicht richtig funktionieren.

Gut... da das USB Problem jetzt so halb gelöst ist, mache ich mal weiter mit dem Yoga 900 😊
Danke

Beitrag von „markquark“ vom 2. Februar 2017, 12:30

Vor 2 Jahren hab ich ein gebrauchtes, 2 jähriges Macbook Pro 15" 2012 mit SSD, i7 und 16GB RAM für das gleiche gekauft. Läuft bis heute ohne Probleme.

Aber eben nicht neu. Wer weiss was besser ist.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 13:00

Im gleichen Preisrahmen bekomme ich jetzt nur ein Macbook mit 128GB SSD, viel schlechterer CPU, langsamerem Ram.

und was viel wichtiger ist:

- Schwerer
- Weniger als ein Viertel so kleine Display Auflösung.
- Kein Touch, welches ich zum Zeichnen mit entsprechendem Stift nutzen möchte

Also Macbook fällt flach 😊

Zurück zum Yoga 900.

Ich hab deine Kext und .plist getestet, jetzt läuft es anders, aber es kommt immernoch zu einer Kernel Panic.

Das erste das auf dem Display erscheint ist:

```
#####
```

```
This system has been rebooted after Kerne-Panic
```

```
#####
```

Danach kommt ein Dump von diverssem Zeugs.

Es passt leider nicht alles auf den Monitor und ich weiß nicht wie ich das obere wieder sichtbar machen soll.

Von dem was am ende darsteht und auch nicht weg geht habe ich ein Foto gemacht:

Wie macht ihr das eigentlich? ihr setzt doch nicht einfach aus erfahrung Harken in der config und steckt kext dazu.

Wie lernt man das, bzw was kann ich mir durchlesen?

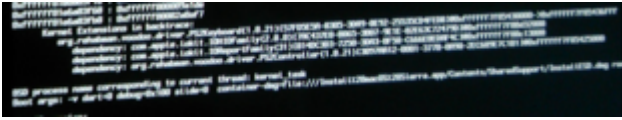
Ich nehme eure hilfe gerne und dankbar an, aber ich möchte nicht unverschämt erscheinen.

Ich lese auch gerne selbst und bereite mich vor so gut ich kann, um euch dabei zu helfen, mir zu helfen 😊

Lg
Stella

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 13:12

Im Backtrace der Kernel Panic steht die verantwortliche Kernel Extension, in dem Fall das Plugin VoodooPS2Keyboard aus der Kext VoodooPS2Controller.



Die Version, die du im Einsatz hast ist schon etwas älter (2015). Im Anhang findest du die neueste Version (neue Version = Sierra kompatibel).

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 13:14

Es sieht so aus als wenn der VoodooPS2Controller.kext da Probleme macht.

[Zitat von Stella](#)

Wie macht ihr das eigentlich? ihr setzt doch nicht einfach aus erfahrung Haken in der config und steckt kext dazu.

Erfahrungen, und im Forum Mitlesen ist beides wichtig.

Beitrag von „markquark“ vom 2. Februar 2017, 13:55

Ja, aber wenn man ein Laptop mit macOS will und 1000 Euro hat, lohnt es sich vielleicht doch auf eb** nachzugucken.

Man hat zumindest wenig Stress und sieht weniger schwarze Bildschirme mit weisser Schrift.



Und tatsächlich ein MBP 15" ist nicht leicht, aber glaube mir, leicht macht er den Lenovo platt, wenns um Performance und Stabilität geht.

(Lenovo 900 Yoga 900 i7 - Geekbench 3: 6,294; MBP 2012 - Geekbench 3: fast 2 x mehr)

Und ist sicherer, da [SIP](#) nicht ausgeschaltet werden muss.

Aber ich verfolge deine Fortschritte. Mal sehen was da rauskommt. Halte beide Daumen.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 13:59

Danke 😊

dann halte ich mal die Augen und Ohren offen und versuche alles nachzuvollziehen.

Ich habe die neue Kext ausprobiert.

Genommen habe ich jetzt die release kext.

In dem Verzeichnis lag auch eine .plist, muss ich meine mit dieser ersetzen?

Leider hat es auch diesmal nicht funktioniert, aber ich hatte das Gefühl das etwas mehr passiert bevor des Notebook stopt.

Bzw. stopt es nicht. Es versucht den letzten Schritt immer wieder.

Ich habe mir diesmal die Mühe gemacht den ganzen Log irgendwie abzufotografieren.

Ein zusammenschitt aus mehreren Fotos ist im Anhang.

Diesmal sollte alles drauf sein, was so auf dem Monitor vorbeigerauscht ist.

Lg

Stella

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 14:59

Das sieht nach einem Audio-Problem aus.

Den Sound würde ich erst mal deaktivieren. Z.B. im Bios oder mit [diesem](#) Kext.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 15:49

Hallo ralf 😊

ich habe jetzt den "AppleHDADisabler.kext" benutzt. Ich habe leider keine Ahnung ob es jetzt besser ist als vorher.

Ich habe einen neuen Log hochgeladen. Was leider nicht drauf ist, ist ganz am ende: "Thread 6 Crashed" usw.

Wo genau stehen in diesem Logs denn die Wichtigen Dinge?

ich habe mir den Log2 durchgelesen und bin nicht so recht auf das AudioProblem gekommen.

Lg
Stella

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 15:58

Bei einer Kernel Panic sollte man sich alles anschauen.

Wenn die Startroutine einfach so stoppt, ist meistens nur die letzte Zeile interessant.

Und in dem Vorletzten Fall die Zeile mit SB_ ..

Sound halt 😊

Kannst du deshalb noch mal den letzten Teil fotografieren?

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 16:19

Ok, hier der letzte Teil.

ich weiß nur nicht ob der identisch ist zu dem Ohne den Disable Audio.

Ich kann im Bios übrigens kein [Audio deaktivieren](#). Das scheint sehr eingeschränkt zu sein.

Im Anhang sind die Enden, einmal mit den AppleHDADisabler.kext und einmal ohne.

Lg
Stella

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 17:00

Ich hab mir den Kext-Ordner angeschaut. Folgende würde ich erst mal rausnehmen:

VoodooI2C.kext

AppleALC.kext

Am besten erst mal nur - wenn möglich - mit der FakeSMC booten.

evtl könnte noch eine FakeCPUID in die config.plist. Apple verwendet ja eine sehr ähnliche CPU

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 17:08

VoodooI2C.kext muss auf jeden Fall erstmal raus, sollte aber eh schon weg sein. Ich hatte im Anhang vorhin schon aufgeräumt. Allerdings verwundern mich die ganzen AppleIntelLpss*.kext Logs - die treten im Normalfall nur im Zusammenhang mit der VoodooI2C.kext auf oder bei Probleme mit Apple-eigener Hardware.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 18:08

Ich habe jetzt nurnoch die FakeSMC kext drin.

Bilder vom Log sind im Anhang 😊

Mein aktuelles EFI lade ich euch auch mal hoch.

Ich hab da mal etwas durchgeblättert und habe absolut keine Ahnung was man da so für Haken setzen soll...

Eines ist mir nur aufgefallen. Bei SMBIOS steht das ich 2x 8GB ram verbaut habe, was aber quatsch ist. da es nur 1x 8GB ist.

Muss man solche sachen irgendwo einpflegen?

Mein EFI Ausgangspunkt war das EFI von jemandem der ein Yoga 4Pro mit anderer CPU und größerer SSD hat.

Sollten wir vielleicht mit einem Blanko EFI anfangen und von da aus probieren?

LG
Stella

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 18:39

Ich habe nochmal das aktuelle Clover Release genommen, die config.plist überarbeitet (MacBookPro13,2 da ähnliche CPU, RAM Fixes raus da nur kosmetisch und falsch) und nur die FakeSMC.kext im Other Ordner. Damit können wir den Unterbau schonmal als Fehlerquelle ausschließen und können damit weiterarbeiten. Wo bleibt es dieses mal hängen?

Bitte lade immer den ganzen EFI Ordner hoch. Das ist übersichtlicher für alle. Tipp: den Apple-Ordner kannst du löschen, der nimmt nur unnötig Platz weg.

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 19:22

Danke 😊

Ich habe meinen EFI ordner durch deinen ersetzt und gestest.

Dieses mal passt der Log auf einen Bildschirm.
Ich weiß nicht ob das jetzt gut oder Schlecht ist 😊
Ein Foto davon ist im Anhang.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 19:36

Dann nochmal ohne IMEI Patches und weniger Kernel Patcherei...

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 19:50

Mit dieser config kommt nur folgendes:

```
OsxAptioFix2Drv: Starting overrides for ./iABootfiles/boot.efi  
Using reloc block: no, hibernate wake: no  
+++++
```

Dann wird der bildschirm schwarz und dann bootet wieder Windows 😞

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 19:59

ein neuer versuch

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 20:33

Hey du 😊

Vielen Dank, dass du mir so viel hilfst und schon so viele Versuche gestartet hast 😊

Mit der neuen .plist kommt genau das gleiche ergebnis.

Wieder:

OsxAptioFix2Drv: Starting overrides for ./iABootfiles/boot.efi

Using reloc block: no, hibernate wake: no

+++++

Dann schwarz und dann bootet wieder Windows

Lg

Stella

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 20:42

Gern 😊 auf ein neues

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 21:16

Jetzt hat sich wieder etwas getan! 😊

Auch wenn es jetzt eine Kernel-Panic war 😞

Im Anhang sind wieder 3 Bilder

Ich weiß nicht genau wie ihr die haben mögt. Klein und weniger speicher, oder einfach groß, so dass man noch ranzoomen kann.

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 23:00

Probier die mal aus

Beitrag von „Stella“ vom 2. Februar 2017, 23:18

Danke ralf 😊

Leider hat das auch nicht geklappt =(

Hier das was angezeigt wird:

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 23:41

Da waren ja merkwürdige Werte drin 😞

Aber ich glaub der Hinweis mit der FakeCPUID ist gut. Ich habe mal die ID 0x306C3 aus dieser config.plist in meine letzte übernommen.

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Februar 2017, 23:42

Der Absturz scheint von der IGP zu kommen. Ich hab die Platform-Id geändert. Die erste ist ohne Inject Intel

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Februar 2017, 23:46

Die IGPU Meldung wird durch den change GFX0 to IGPU DSDT Patch verursacht. Der scheint nicht notwendig zu sein, wahrscheinlich ist der Teil der DSDT korrekt.

Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2017, 00:05



Der Patch war auch wegen der HD530 Artefakte. Die sollten ja hier nicht auftreten. Hab ich mal rausgenommen.

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 00:36

Hey ihr zwei 😊
Danke für die 4 neuen Configs.

Ich hab sie alle 4 der Reihe nach getestet.

Ich hoffe die Ergebnisse sind nicht allzu schwer auseinander zuhalten.
Zuerst die von Thogg.
p101 bis p105

Dann die beiden .plist's von ralf.
p2 und p3

und dann zuletzt nochmal eine von ralf.

Und diese hier hats in sich 😊

Ich hatte mehrere verschiedene Ergebnisse die irgendwie vielversprechend sind.

Entweder bleibt der Dump stehen, er bricht irgendwann ab und bootet windows, oder er wechselt irgendwann in Apple ähnliche Gui Elemente.

3 Versuche die ich Dokumentiert habe:

9_01 bis 9_05 (Der Log stoppte direkt nach den Thread daten. Danach bootete Windows)

10_01 bis 10_06 der Log ging irgendwann von Text zu diesem.... was auch immer über. Die drei letzten Gui Bilder wechseln sich im Sekundentakt ab.

11_01 bis 11_03 Zuerst wieder Log, und dann grauer Bildschirm. Auch hier wieder mit Courser.

Touch und Tastatur haben bei diesen Gui Sachen keine Wirkung gezeigt, aber es ist ja auch nicht wirklich ein Gui 😊

Beitrag von „Ka209“ vom 3. Februar 2017, 00:43

10_01 bis 10_06 der Log ging irgendwann von Text zu diesem.... was auch immer über. Die drei letzten Gui Bilder wechseln sich im Sekundentakt ab.

Nimm diese Config womit diese verursacht wird und schließe eine externe Maus an und Tastatur an und du solltest weiter kommen

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 00:44

Die 10er Bilder schauen doch sehr gut aus. Da macOS hier keine USB Eingabegeräte finden kann, will es sich mit Bluetooth Geräten verbinden, daher die Bilder. Wenn du mal die VoodooPS2Controller Kext dazu nimmst, solltest du an der Stelle die Tastatur verwenden können (mit der Leertaste lassen sich die Bilder überspringen, falls sie wieder auftreten). Eventuell funktioniert sogar das Touchpad, aber notfalls funktioniert auch externe USB Peripherie.

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 08:07

Stimmt, da habt ihr recht!

Ich habe zwar 6 Anläufe gebraucht, aber er ist nach 5 Crashes endlich wieder in diesen Zustand gebootet.

Mit Externer Maus und Tastatur konnte ich die Installations Menüs bedienen. Cool!

Ich muss wieder den SATA Treiber für die M2 reinladen, damit die SSD erkannt wird, aber ansonsten müsste es funktionieren.

Nur habe ich noch eine Frage zur Stabilität. Es crasht mehrfach bevor ich dahin komme. Während der Installation kann das doch auch zu solchen Problemen kommen oder?

Ist es sinnvoll jetzt schon zu installieren?

Der Cursor ruckelt im OS Install Menü. Also die Bedienung ist sehr träge, und Klicks werden nur langsam verarbeitet.

Ich denke aber alles in allem ist das schonmal ein gutes Zeichen!

Jetzt gehts noch ans Feintuning 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. Februar 2017, 08:15

[@Stella](#) Guten Morgen 😊

das Ruckeln des Mauszeigers könnte an der momentan nicht vorhandenen Grafikbeschleunigung liegen...

Wenn du es in den Installer geschafft hast, würde ich auch so weiter verfahren 😊

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 10:03

Die Ruckler liegen tatsächlich an der fehlenden Grafikbeschleunigung. Bevor wir das beheben und vor der Installation schlage ich aber vor, dass wir erstmal den Bootvorgang stabilisieren. Teste dazu mal diese config.plist. Dort habe ich alle DSDT Patches entfernt. Kannst du damit noch booten und funktioniert es eventuell schon besser?

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 13:56

Hallo ihr beiden 😊

so habe ich mir das in etwa vorgestellt.

Ich weiß nicht genau wie sich die Bootstabilität später verändert, aber es wäre mir schon wichtig das das system später immer stabil bootet.

Wäre schon doof, irgendwo zu sitzen und erst nach dem zweiten mal booten ins system zu kommen.

Ich habe deine .plist getestet Thogg.

beim ersten Boot ging es in den Installer, dann die folgenden 9 Male kam ein Crash, an unterschiedlicher Stelle.

Also der erste versuch war noch ok, und jetzt gehts nicht mehr.

Achso nochwas. Bei der .plist von vorher kam immer:

OsxAptioFix2Drv: Starting overrides for ./iABootfiles/boot.efi

Using reloc block: no, hibernate wake: no

+++++

jetzt kommt fast immer der text mit der Kernel-Panic und automaticly reboot.

Also vorher wars stabiler.

Braucht ihr Fotos vom aktuelln Crashlog?

Sieht nach immer was anderem aus. Mal nach 2 sekunden, mal nach 5.

usw...

CPU unstabilität kann das nicht sein oder?

Ich nehme jetzt mal wieder die vorletzte .plist und schaue das ich wieder in die Install komme, und teste dann ob der SATA treiber hilft die SSD zu finden. Installieren schiebe ich dann aber noch auf.

der Voodoo kext hat die Tastatur und so leider nicht zum leben erweckt.

Andere Frage:

Wie funktioniert das "Gefällt mir"-system? ich wollte gestern öfter etwas liken, aber konnte nicht 😞

Anzahl limitiert am Tag?

Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2017, 15:03

Diese plist könnte das System etwas stabiler machen.

Und wegen dem Liken liegt vielleicht am Browser

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 15:12

Woher hast du die config.plist ursprünglich? Mich verwundern so ein paar Stellen, wie das iMac17,1er SMBIOS, die zahlreichen DSDT Patches + DSDT name, nv_disable=1, uia_exclude (macht derzeit nichts, aber...?) 😞

[@Stella](#)

Warum der OsxAptioFix2Drv nicht immer lädt kann ich mir auch nicht erklären, normal wird der ganz am Anfang ausgeführt, wenn er im driver64UEFI Ordner liegt. Bzgl. CPU Instabilität: doch,

das ist wohl ein wesentlicher Faktor. Daher die FakeCPUID und die SSDT Patches.

Likes solltest du nach Belieben verteilen können, das Forum hat da keine Einschränkungen. Möglicherweise stört da ein Script-/Adblocker - sowas kannst du aber einfach für diese Seite deaktivieren, da hier aus Überzeugung keine Werbung geschaltet wird 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2017, 15:20

Die config.plist Ausgangsbasis ist [hier](#).

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 15:25

Danke euch beiden 😊

Ich konnte mit der neuen .plist 3 von 6 Boots abschließen.

Es wirkt stabiler, die Maus und Menüführung wirkt schneller und besser, kann aber auch Täuschen.

Es geht in die richtige Richtung! 😄

Da ich jetzt immer öfter im Installer Lande habe ich eine Frage bezüglich der SSD.

Ich kann sie mit dem Festplattendienstprogramm beim Installer nicht finden.

Angezeigt wird:

- Der USB stick als externes speichermedium
 - Irgendwie 2x Ein Mac Installationsmedium ebenfalls extern.
-

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 15:54

Ok, dann habe ich jetzt die letzte Version genommen und nochmal an ein paar Stellen nachgebessert:

- DSDT name entfernt (DSDT.aml ist eh nicht vorhanden)
- nv_disable=1 entfernt, unnötig da nur IGPU
- debug=0x100 gesetzt, um automatischen Neustart bei KP zu deaktivieren
- SMBIOS von iMac17,1 auf MacBookPro13,2 umgestellt, da es sich um ein Notebook handelt und sonst diverse Peripherietreiber nicht geladen werden können

Wegen der SSD: Bist du dir sicher, dass sie AHCI/SATA verwendet? Ich habe in einem Artikel von einem YOGA 900 mit NVMe SSD gelesen und da funktioniert die SATA Kext natürlich nicht.

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 16:08

Jetzt gehts leider nicht mehr 😞

Im Anhang ist der Crashlog.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 16:34

Dann nochmal mit MacBookPro13,1, das hat nicht so viele I2C Geräte an Board, die in deinem YOGA nicht verbaut sind

Beitrag von „Stella“ vom 3. Februar 2017, 16:49

Die .plist geht leider auch nicht =/

Beitrag von „ralf.“ vom 3. Februar 2017, 18:05

Zitat von Thogg Niatiz

SMBIOS von iMac17,1 auf MacBookPro13,2 umgestellt, da es sich um ein Notebook handelt und sonst diverse Peripherietreiber nicht geladen werden können

Vielleicht gibt es da ja irgendwie einen Weg.

Die iMac17,1 ist nicht sehr beliebt, (wegen der NVIDIA bei Desktopgeräten). Aber bei Skylake-Notebooks oder ähnlichen Geräten ist sie oft kompatibler.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 3. Februar 2017, 21:06

Ok, dann belassen wir es erstmal beim iMac17,1.

Falls eine NVMe SSD verbaut ist, sollte sie mit dieser config.plist verwendbar sein.

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 08:52

Guten Morgen 😊

Danke für die neue config.

Leider führt sie zu einer Kernel panic.

braucht ihr Fotos vom Log, oder wisst ihr bereits was das Problem sein könnte? 😊

Lg
Stella

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 10:16

PANIC!



Ein Foto von der ist immer gut

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 10:34

Hallo 😊

im Anhang sind die Crashlogs von zwei bootversuchen:

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Februar 2017, 10:59

Warum macht der Clover Configurator aus dem iMac17,1 einen 16,2er? 😞

Dieses mal wirklich mit iMac17,1 und den NVMe Patches 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 11:09

ja komisch. Bei mir war das umstellen auf 17,1 auch nicht möglich

Ich hatte den gleichen gedanken.
Du warst schneller.
egal ich lad die plist trotzdem mal hoch

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 11:35

Hallo ihr beiden 😊

ich habe beide configs ausgetestet. Bei den Crashreports steht ganz unten jetzt 17.1 als iMac version.

Also das hat geklappt.

Leider gehen beide configs nicht stabil.

Die erste wirft immer eine Kernel-Panic und die zweite beginnt zwar immer mit:

OsxAptioFix2Drv: Starting overrides for ./iBootfiles/boot.efi

Using reloc block: no, hibernate wake: no

+++++

konnte in 10 Versuchen aber trotzdem kein mal in den Installer booten.

Ich habe von der ersten Config nochmal den Log abfotografiert.

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 13:23

Dann wirst du da vermutlich einen NVme-Kext brauchen.

EDIT

Ich finde diese Methode wie der Stick erstellt wurde nicht so kompatibel. Auf dem zweiten Bild sieht man, wie umständlich das Installationsprogramm dabei vorgeht, und wenn das das letzte Bild war, hat das nicht so gefunzt.

Beim einem Stick mit [diesem Tool](#) erstellt, läuft das runder ab, behaupte ich mal 😊

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 14:05

Hallo ralf 😊

ich habe einen Bootstick nach der Anleitung erstellt.
Bzw. war da ja nicht viel zu machen.
USBStick als "Bootstick" formatieren und das script anklicken.

Mit der neuen .plist hat sich leider nichts getan =/
Stürzt nach wie vor ab.

Hier sind zwei Durchläufe:

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 15:14

Vielleicht geht diese besser

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 16:11

Hallo und nochmals vielen Dank ralf 😊
Danke, dass ihr weiter macht obwohl es aktuell keinen Erfolg gab.

Können wir denn noch viel testen?
oder gibt es bald keine Hoffnung mehr? 😞

Leider hat auch die neue Config nicht geholfen.
Der Crashlog ist im Anhang

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 16:42

Rehabman hat die CPU laufen. Aber in einem NUC. Ob das bei deinem Yoga genauso möglich ist ?

Es gibt ne Anleitung von ihm bei Tony. Ist ohne Beaster.

Zitat

Intel Skylake NUC6 (and Skull Canyon) using Clover UEFI

Im Anhang. das müsste seine plist sein

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 18:14

Mit dieser config kommt zuerst ein Apple logo bevor der Log im Anhang erscheint 😊

Beitrag von „OliverZ“ vom 4. Februar 2017, 18:39

Ich würde es mal damit probieren Clover für den Legacy-Modus zu installieren.
An den letzten Editionen der EFI mit samt Treibern und config.plist kann es nicht liegen.
Ich vermute mal die letzte Hürde ist das BIOS. Nur so eine Vermutung.

Beitrag von „Stella“ vom 4. Februar 2017, 20:46

Wie genau mache ich das? 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Februar 2017, 20:53

Wenn du Fotos vom Bios hochlädst könnte man da mehr zu sagen 😊

Beitrag von „Stella“ vom 5. Februar 2017, 08:23

Hier sind dei Bios Fotos 😊

Ich weiß nicht ob es relevant oder überhaupt schützenswert war, aber ich hab die "Preinstalled License" mal schwarz gemacht.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Februar 2017, 09:44

Vielleicht funktioniert es besser wenn Clover im Legacy-Modus installiert ist. Kann man ja einstellen.

Intel Platform Trust Technology würde ich auf Disabled stellen

DPTF diese spezielle Powermanagement stört bestimmt. Da gibt es hier ne Anleitung fürs Yoga 2: <https://bradshacks.com/yoga-slow/>

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Februar 2017, 10:23

Clover im Legacy-Modus installiert man, indem man keinen Haken bei Booting UEFI Only setzt.

Dazu im BIOS auch auf Booting Legacy enabled oder so einstellen und die Bootreihenfolge ändern

und abspeichern.

Beitrag von „Stella“ vom 5. Februar 2017, 19:41

Ein link zu einer Anleitung wäre recht hilfreich.

Ich habs jetzt ewig lang versucht und nicht hinbekommen.

Ich hab mir irgendwo irgendein (Viele verschiedene) clover bootloder geladen, (weil ich nicht weiß wo man es normalerweise herbekommt)

habe ihn nach dieser Anleitung:(Die ersten zwei min)

https://www.youtube.com/watch?v=-_pXEfiLTvc

Aufgesetzt und gebootet.

Das führt aber zu gar nichts, da ich im clover bootloader dann rein gar kein Mac Install booten kann.

Ich hab nur Microsoft kram zur auswahl 😞

Mögt ihr mir sagen welche die richtige Anleitung und die richtigen Files sind?

Das völlig ahnungslose herrumklicken führt zu nichts.

Lg

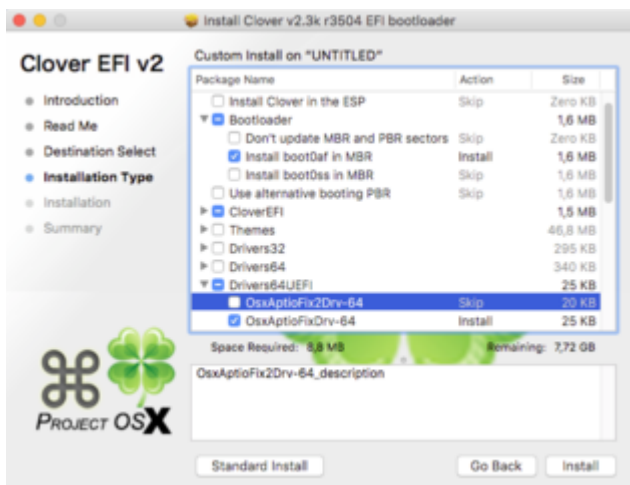
Stella

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Februar 2017, 20:10

Lieber einmal mehr fragen. 😊

Für den legacy Boot reicht eigentlich dieses Bild. 😊 So stell ich das immer ein.

Und funktioniert



Beitrag von „Stella“ vom 5. Februar 2017, 22:30

Danke 😊

Und wo bekomme ich den clover installer her?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 5. Februar 2017, 22:32

Das original Repository ist hier auf Sourceforge: <https://sourceforge.net/projects/cloverefiboot/>

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Februar 2017, 22:34

[Hier](#) ist immer die neueste Version. Mal wieder langsamer 😊

Beitrag von „Stella“ vom 5. Februar 2017, 23:05

Danke das ihr mir helft 😊

aber wenn ihr das so sagt, klingt das immer so als müsste ich wissen wie das alles geht 😞

Es klappt bloß nie.

- USB [EFI mounten](#)
 - Clover starten
 - USB als ziel auswählen
 - Dinge wie auf dem Bild anklicken
 - "Installieren"
 - alte config.plist und kexts draufkopieren
- = geht nicht.

Im Anhang sind ist aktuelle Efi und Bilder vom Bios/clover die zeigen dass der USB stick nicht als Legacy (was auch immer das sein mag) gefunden wird.

Lg
Stella

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 5. Februar 2017, 23:14

Ist doch kein Problem, wir teilen unser Wissen gern mit dir, aber besser Stück für Stück 😊

Mit "Legacy" ist sozusagen der Vorgänger des UEFI Mode gemeint. Um diesen Modus zu verwenden musst du im BIOS unter Boot > Boot Mode von UEFI auf Legacy o.ä. umschalten, dann solltest du auch vom Stick booten können.

Außerdem empfiehlt es sich, den Fast Boot Mode abzuschalten, da manche Geräte dabei übersprungen werden. Wenn alles eingerichtet ist, kannst du ihn eventuell wieder aktivieren, aber das muss man probieren.

Beitrag von „Stella“ vom 5. Februar 2017, 23:31

Ich habe doch auf Legacy im Bios umgestellt.
Sieht man auf dem Bios Foto.

Ins Clover komme ich mit den aktuellen Einstellungen auch. Nur da kann ich nichts booten.
Ebenfalls auf dem Bild.

Was mache ich jetzt?

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Februar 2017, 10:48

Und wenn du einen zweiten Stick nimmst und den z.B. mit Diskmakerx erstellst, ist der dann in Clover sichtbar?

Beitrag von „Stella“ vom 6. Februar 2017, 12:34

Wenn ich Diskmakerx nutze um einen bootstick zu erstellen, und danach clover drauf installiere, komme ich nichtmal ins clover menü beim booten.

Wir sind an einem Punkt angekommen an dem ich **dringend** eine verifizierung brauche, dass die Dinge die ich mache überhaupt richtig sind.
vermutlich ist alles was ich seit dem Legacy Bios versucht habe falsch gewesen, da nichts so funktioniert wie ihr es erwartet 😞

Können wir das irgendwie durchgehen, EFIs tauschen, Teamviewer (gibt es sowas für mac)?

Lg

Stella

Beitrag von „OliverZ“ vom 6. Februar 2017, 14:37

Teamviewer gibt es auch für OS X bzw. OS Sierra.

Ich vermute mal, dass Du bei Clover einen bestimmten Kext und/oder einen zusätzlichen Patch benötigst, ohne denn das System nicht voll bis zur Installationsebene durchbootet.

Mittlerweile ist es auch schwer genau zu sagen, welche EFI-Partition wie gut funktioniert hat, weil man bei lauter verschiedenen EFI-Partitionen, config.plist und unterschiedlichen Installationsmethoden den Überblick verliert was bis dato bis wann gegangen ist.

Ich empfehle Dir dringend eine Linux-Live CD downzuloaden und mit der das Notebook ohne Intallation von Linux zu starten. Sobald Du Zugriff auf die Oberfläche hast, gibt im Programm Terminal mehrere Befehlsketten ein. Du kannst aber auch eine Ubuntu-Live-CD nehmen. Die gibt's als ISO-Datei zum Download bei <http://www.chip.de>. Brenne die ISO auf eine DVD und los gehts.

Falls Du kein DVD-Laufwerk in dem Lenovo hast, würde es auch ein USB-Stick tun.

Die erzeugen allesamt eine Textdatei und stelle diese hier online. Dann wissen wir wenigstens woran wir wirklich sind:

für die Hardware allgemein:

Die einzelnen Befehle lauten:

"**sudo lscpi**" gibt Hardwareübersicht in gekürzter Form wieder. Bitte dann die Taste "Print" drücken, das erzeugt einen Screenshot. Speicherort unter Pictures.

"**sudo dmidecode -t0 -t1**" zeigt Informationen zu Hersteller, Produkt und Version an. Dann wissen wir wenigstens welches Hardware Repair and Service Manual uns bei Problemen weiter helfen kann. Bitte dann die Taste "Print" drücken - Speicherort unter Pictures.

"**sudo lshw -C system**" zeigt Motherboard und Hersteller an. Bitte dann die Taste "Print" drücken, das erzeugt einen Screenshot. Speicherort wie oben beschrieben.

"**sudo dmidecode -t0**" zeigt die U(EFI) Fähigkeit des Motherboards an. Das ist wichtig um zu prüfen ob wir den UEFI bzw. den Legacy-Modus benötigen. Taste Print drücken und Screenshot erstellen. Speicherort wie oben beschrieben.

Wenn wir die 4 Screenshots fürs 1. haben, wissen wir mal für die Installation weiter.

für den Sound (Postinstallation) benötigten wir:

```
"cat /proc/asound/card0/codec#0 > ~/Desktop/codec00_dump.txt"
```

```
"cat /proc/asound/card0/codec#1 > ~/Desktop/codec01_dump.txt "
```

```
" cat /proc/asound/card1/codec#0 > ~/Desktop/codec10_dump.txt"
```

```
"cat /proc/asound/card1/codec#1 > ~/Desktop/codec11_dump.txt"
```

Wenn wir diese Informationen haben, können wir uns zielorientierter mit der Installation befassen. Bitte verwende keine Tools vom Tomatenforum. Die sind häufig mit Fehlern gespickt. Das erschwert die Fehlersuche.

Beitrag von „Stella“ vom 6. Februar 2017, 15:35

Aktuell ist noch Windows10 vorinstalliert auf dem Lenovo, das bringt uns aber nicht weiter

oder?

Wenn doch, wie erstelle ich dann einen solchen hardware log?
ansonsten mache ich mir einfach einen Linux live usb stick fertig.

Beitrag von „OliverZ“ vom 6. Februar 2017, 18:34

Wenn Du einen USB-Stick für Linux live nimmst, dann starte das System ohne es zu installieren.

Da ich die BIOS-Restriktionen des Lenovo Yoga 900 zu wenig kenne, vermute ich mal, dass du die Bootreihenfolge für den UEFI-Modus ändern musst. Zuerst USB-Stick mit Linux in den USB 2.0 Port stecken. Dann Reset und sofort ins BIOS und dann bei der Bootreihenfolge einstellen, das der Stick an 1. Stelle steht und die eingebaute SSD an 2. Stelle. Sonst bootet nur Windows und nicht Linux wie gewünscht.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Februar 2017, 00:22

Das wäre vielleicht auch noch interessant <https://www.bios-mods.com/foru...l-enable-attached-BIOS-fd>. Ich hab nur den Anfang gelesen

Beitrag von „Nanimos“ vom 7. Februar 2017, 09:24

Installiere mal ein neues Bios. Die letzten Updates haben AHCI support sonst kannst du kein OSX installieren. Guck mal ob du nach dem Update das irgendwo im Bios auswählen kannst. Ist aber keine Garantie ob das auch bei der Reihe der Fall ist mit dem [Bios Update](#).

Beitrag von „OliverZ“ vom 7. Februar 2017, 12:43

Ich hatte anfänglich das gleiche Problem.

Aufpassen muss man nur, da das BIOS-Update nur durchführen kann, wenn man ein aktives Windows auf der SSD/HDD installiert hat. Es gibt bei den Lenovo-Notebooks seit mehreren Jahren nur mehr dieses Weg.

Erst dann kann man alternative Betriebssysteme installieren.

Beitrag von „Stella“ vom 7. Februar 2017, 14:59

Ich habe jetzt zweimal einen "Live"Stick mit dem Linux Live USB Creator gemacht und konnte ihn beide male nicht booten 😞

Das mit dem [BiosUpdate](#) werde ich jetzt aber ausprobieren 😊

Beitrag von „OliverZ“ vom 7. Februar 2017, 16:50

Alternativ könntest Du auch die Ubuntu Live-CD nehmen. Just for info.

Beitrag von „Stella“ vom 7. Februar 2017, 19:04

Ich hab aber kein Optisches Laufwerk.

Oder ist das jetzt wieder etwas das man kennen sollte?

Wenn ich "Ubuntu Live-CD" lese, denke ich an irgendein Linux auf usb zum booten?

Ist es das nicht, dann bitte ich um Erklärung oder einen Link. 😊

Beitrag von „Ezak“ vom 7. Februar 2017, 19:25

Ein optisches Laufwerk ist ein normales CD/DVD Laufwerk indem du eine CD einlegen kannst.

Dann könntest du dir anstatt eines USB Stick auch eine Ubuntu DVD brennen 😊

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 7. Februar 2017, 19:50

Ich denke sie weiß, was das ist 😊 Das Yoga hat aber kein optisches Laufwerk und wer hat schon externe ODDs rumfliegen...

[@Stella](#)

Folge mal den offiziellen Hinweisen auf der Ubuntu Seite: <https://www.ubuntu.com/download...te-a-usb-stick-on-windows>

Vielleicht musst du dafür auch erstmal den Boot Mode auf UEFI zurückstellen.

Beitrag von „Stella“ vom 8. Februar 2017, 11:52

Dankesehr 😊

Die Anleitung ist gut.

Nur leider wird der USB Stick nicht zum Booten erkannt.

Ich hab natürlich schon auf UEFI boot zurückgeschaltet.

Woran könnte das liegen? 😞

Beitrag von „Nanimos“ vom 8. Februar 2017, 13:52

Hast du nun schon ein [Bios Update](#) gemacht?

Hier der Link! >> [Klick Me](#) <<

Lass dich nicht beirren wenn da Linux only steht. AHCI SATA Controller Mode ist wichtig. Und der wird mit dem Update Aktiviert.

Beitrag von „OliverZ“ vom 8. Februar 2017, 19:04

Ohne [BIOS Update](#) wird bei deinem BIOS nichts gehen. Bitte dringend vornehmen.

Beitrag von „Stella“ vom 8. Februar 2017, 22:53

habe jetzt vom aktuellsten Windows BIOS auf das von dir verlinkte Linux bios gewechselt. Da wird der USB Stick leider trotzdem nicht beim booten erkannt. Im Windows betrieb wird er wie gewohnt erkannt.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 9. Februar 2017, 00:35

Gibt es im Bootmenü eine Möglichkeit, von einem UEFI File zu booten? Möglicher Weise sucht das Yoga nur auf den SSDs nach Bootfiles. Ich habe ebenfalls mal wieder einen USB Stick nach der Anleitung mit Rufus erstellt. Da der Stick im Bootmenü auf meinem Notebook nicht auftaucht muss ich den Eintrag "Boot From EFI File" wählen, dort den Stick wählen, nach "EFI" > "BOOT" navigieren und dort "BOOTx64.EFI" wählen. Dann startet der Bootmanager Grub, wo sich mit dem ersten Eintrag Ubuntu im Live Mode starten lässt.

Beitrag von „Nanimos“ vom 9. Februar 2017, 09:47

Du musst die Bootreihenfolge ändern. Also Boot Stick zuerst dann Laufwerk und dann die HDD wo Sierra drauf soll. Nach welcher Anleitung machst du dir den einen Stick? Oder mit F12 sofern die Aktiviert ist.

AHCI stellen
UEFI stellen
Secure Boot aus.

Setzt falls es nötig ist ein Supervisor Passwort. Bei meinem Acer musste ich eins setzen um mein USB Stick Booten zu können.

Beitrag von „Stella“ vom 9. Februar 2017, 10:47

Hallo ihr beiden.

Nein es gibt dort keine Auswahl einen UEFI Stick zu booten. Der Linux stick wird nicht angezeigt.

Und ihr kennt mein BIOS. denn das habe ich einmal komplett abfotografiert und hier hochgeladen. All die magischen Einstellungsmöglichkeiten die mir helfen sollen gibt es bei mir nicht 😊

Es ist nicht so wie an einem ordentlichen Desktop wo ich spielraum habe. In diesem BIOS kann ich fast gar nichts machen.

Zu dem Thema:

Der Sierra Bootstick wird nachwievor erkannt und läd clover sobald ich ihn boote. Nur der Linux Live Stick möchte das nicht.

Da wir schon seit einer weile daran scheitern die Linux Live CD zum booten zu bringen, wollen wir nicht einfach eine alternative nehmen und die Hardwareinformationen aus Windows herrauslesen?